

- 2) Von der Jahrrechnung in Baden schrieben 1657 die kath. Orte ans Wallis, die Konferenz im Ursern [Andermatt?] am 26. August mit je einem Gesandten von jedem Ort beschicken zu wollen. Vgl. EA VI 1, 374 m. Die Konferenz kam dann aber wohl wegen des damals ausbrechenden Zwyerhandels nicht zustande.

Kopie oder Konzept, aus der Kanzlei Luzern, gleiche Schrift wie AH 6/35
AH 6, 136-137

37

1657 März 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADT- [UND TAGSATZUNGSSCHREIBER LUDWIG] HARTMANN
[AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Da er, Hartmann, nicht gesinnt sei, die Antwortschreiben, [welche die Tagsatzungsgesandten der V kath. Orte am 22. März von ihrer Konferenz in Luzern] an Zürich und Bern¹ [gesandt], in den Abschied, dessen Abfassung ohnedies schon viel Arbeit erheische, aufzunehmen, übersende er ihm von diesen beiden Briefen entsprechende Kopien.²

"Der Herr soll auch die Copy von dem verlesnen Wallispundt gewährt werden. Und will Jr. [Rat Hans Leopold?] Bircher (der conce[p]t schrybt) darüber setzen."

Den Abschied selber werde er ihm so bald als möglich zustellen.

"Und dieweil der Copist in dem schreiben [der VII kath. Orte] nacher wallis [Bischof, Landeshptm. und Rat] in der überschrifft³ etwas verfählt hab ich mich reflectiert, den überblib der missiv dem herrn zu ertheilen, darmit die arbeit uffs wenigst nit umbsonst sye.

hiemit wünsche ich dem herrn under meinem Chaos von geschefften ein fröliche gesunde Osteren ...

[PS] ich wolte es vür die beste frielings recreation halten, wen das glück uns die gelegenheit senden wurde, mit einanderen die brugken [?] Zue Cham Zu besuchen, es wurde aber solches noch etwan einen verthrawten fründ erforderen."

1) s. AH 6/34, 35

2) Zurlauben war an dieser Konferenz von Luzern Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

3) s. AH 6/36, insbesondere auch Anm. 1.

Original - AH 6, 138 - Blatt 138^v leer